

# OPER SCHLOSS WALDEGG

NEWSLETTER OPER SCHLOSS WALDEGG

## EIN SOMMERNACHTSTRAUM FEEN, GEISTER UND MAGIE IM SOMMER 2015 AUF DEM SCHLOSS

Das cantus firmus consort unter Andreas Reize und ein hochkarätiges Solistenensemble bringen Henry Purcells «Fairy Queen» auf Schloss Waldegg zum Klingen. Georg Rootering führt Regie, und Romaine Fauchère entwirft das Bühnenbild. Zum ersten Mal ist eine Schulvorstellung geplant.



Februar 2015 | No.2

## Auf nach England

Mit den letzten Opern bewegten wir uns mit Ausnahme von Händels «Apollo e Dafne» in der Zeit der frühen Klassik. «Le devin du village» von 1752 war das Früheste, ein Werk das sich mit seinem «Retour à la nature» ganz bewusst vom barocken Theater mit seinen Göttern und viel technischem Schnickschnack abgewendet hat. Die weiteren Stücke stammten aus den Jahren 1768 («Le Huron»), 1771 («Zémire et Azor») und 1772 («Orphée et Euridice»).

Die Engländer wurden bei «Le Huron» von den Franzosen dank des Huronen noch einmal vertrieben. Nun wagen wir den Schritt über den Kanal und wechseln quasi den Hof. Mit «The Fairy Queen – ein Sommernachtstraum» von Henry Purcell tauchen wir in das Zeitalter der englischen Barock-Musik ein. Am 2. Mai 1692 wurde «Fairy Queen» im Queen's Theatre in Dorset-Garden uraufgeführt. Der «Sommernachtstraum» von William Shakespeare wurde dem zeitgenössischen Geschmack angepasst, gekürzt und musikalische Szenen hinzugefügt.

«Fairy Queen» ist eine «Semiopera»: Die Hauptrollen werden nie von Musik begleitet; während das eigentliche Theaterstück von Schauspielern gespielt wird, erklingen die Musik und der Gesang nur in Szenen im Zusammenhang mit Darstellungen von religiösen Riten, Liebesszenen, Geistern, Feen oder Zauberern. «Fairy Queen» ist ein ganz bezauberndes Stück und sprengt mit seinen Dimensionen alle vorhergehenden Produktionen: es braucht Schauspieler, Sängerinnen und Sänger und einen Chor – eine richtig grosse Besetzung!

Selbstverständlich spielt das cantus firmus consort auf historischen Instrumenten. Nur diese geben den Zauber der barocken Musik wirklich wieder: scheppernde Trompeten und eine dröhnende Barock-Pauke als Signal-Instrumente, gurrende Barockoboen und Fagotti, diminuierende Blockflöten und ein Streichorchester auf Darm-saiten, die sich ideal mit den Bläsern vermischen.

Wir freuen uns, wenn wir Sie auf dem barocken Schloss zu diesem Sommernachtstraum begrüßen dürfen.

Andreas Reize, Dirigent

*A. Reize*



## Unterstützungsverein Oper Schloss Waldegg

An einem schönen Sommerabend im Juni 2014 informierte der neue Unterstützungsverein auf Schloss Waldegg über die Opernproduktion 2015. Nach der Begrüssung und einem Rückblick von Anita Panzer stellte Andreas Reize Henry Purcells Musik und die Gesangssolistinnen und -solisten des Sommernachtstraums 2015 vor.

Klaus Fischer stellte als Präsident den Unterstützungsverein vor und erläuterte, weshalb die Barockopern und das Schloss Waldegg eine einzigartige Kombination sind. Barbara Erni und Thomas Leining er umrahmten den Anlass musikalisch mit Liedern von Henry Purcell.



### Ihr Beitrag für die Opern auf Schloss Waldegg

Mit einem finanziellen Beitrag in beliebiger Höhe unterstützen Sie die nächste Produktion «Fairy Queen» und weitere zukünftige Opern auf Schloss Waldegg. Wir informieren Sie regelmässig über das laufende Opernprojekt und laden Sie zu den Anlässen des Unterstützungsvereins ein.

**Nutzen Sie den beiliegenden Einzahlungsschein oder die Kontoverbindung:**

«Unterstützungsverein Oper Schloss Waldegg»

**IBAN CH87 8097 7000 0131 0720 4**

**Raiffeisenbank Solothurn,**

**BC-Nr. 80977**

Wir danken für Ihre wertvolle Unterstützung.



## Der Sommernachtstrauma auf Schloss Waldegg

Mit Henry Purcells «Fairy Queen» bringt das Ensemble eine der bedeutendsten englischen Barockopern auf Schloss Waldegg. Das Schloss Waldegg bietet eine hervorragende Bühne für die verschiedenen Handlungsebenen und die Magie der «Fairy Queen».

Die Vorstellungen werden im Sommer 2015 etwas früher beginnen als in vergangenen Jahren. So können Zuhörerinnen und Zuhörer die ganze Oper bei angenehmen Temperaturen geniessen, und die Verbindungen für den Nachhauseweg sind garantiert.

# FAIRY QUEEN

(Henry Purcell, 1659-1695)

Sommernachtstrauma auf Schloss Waldegg

Freitag, **7. August** 2015, 19 Uhr, Premiere

Samstag, **8. August** 2015, 19 Uhr

Sonntag, **9. August** 2015, 17 Uhr

Freitag, **14. August** 2015, 10 Uhr (Schulvorstellung)

Freitag, **14. August** 2015, 19 Uhr

Samstag, **15. August** 2015, 19 Uhr



SWISSLOS



ERNST GÖHNER  
STIFTUNG

STADT SOLOTHURN

REIZE

regio energie  
solothurn



SWISS PRIME SITE



Stiftung SolWa  
Däster-Schild Stiftung

## Von Feen, Geistern und einem betrunkenen Dichter



**Gunta Smirnova** singt im Sommernachtstraum die Partien einer Fee und einer chinesischen Frau. Die aus Lettland stammende und in Basel ausgebildete Sopranistin ist eine gefragte Sängerin für Barockmusik und sang bereits im Sommer 2013 auf Schloss Waldegg.



**Anna Gössi** ist als Fee, als Nacht und als Frühling zu hören. Die Sopranistin trat unter anderem bereits in der Sommeroper Selzach, am Luzerner Theater und am Theater Biel Solothurn in Opernproduktionen auf.



Die Ostschweizer Sopranistin **Miriam Berli** singt eine Fee und eine Nymphe. Als Barockspezialistin ist sie regelmässig solistisch und in bekannten Vocalensembles zu hören.



Den Part von Mopsa, des Sommers, den eines Chinesen und der Verschwiegenheit übernimmt **Jan Börner**. Der Solothurner ist ein gefragter Countertenor mit regelmässigen Engagements als Solist und in renommierten Ensembles. Seine Wurzeln hat er bei den Solothurner Singknaben.



Mit **Marc-Olivier Oetterli** ist ein weiterer ehemaliger Singknabe mit von der Partie. Der bekannte Solothurner Bassist ist festes Mitglied im Opernensemble des Staatstheaters Kassel. Auf Schloss Waldegg singt er den Winter und den Schlaf.



**Michael Feyfar** hat die Liebe zum Gesang in der Knabenkantorei Basel entdeckt. Der Tenor ist ein vielbeschäftigter Oratorien-, Opern- und Liedsänger. Bereits zum sechsten Mal dabei, ist er mit der Atmosphäre auf Schloss Waldegg bestens vertraut. In diesem Jahr ist er als Phoebus, als Herbst und als Elf zu hören.



Als Hurone dem Publikum aus der Oper 2013 noch in lebhafter Erinnerung ist **Jonathan Sells**. Der englische Bariton lebt in Bern und ist als Opern- und Liedsänger mit Interesse für alte und zeitgenössische Musik tätig. In diesem Sommer singt er den betrunkenen Dichter, Coridon und Hymen.

## Sommernacht – Sommerträumereien

**Die Feen- und Geisterwelt aus Shakespeares «Sommernachtstraum» ist auch in Henry Purcells «Fairy Queen» zu finden. In den fünf Szenen der Oper wird der Feenkönigin Titania Verehrung zuteil. Sie erfährt die Schmerzen und Triumphe der Liebe, und die gegensätzlichen Kräfte Harmonie und Chaos erkennen ihre königliche Gegenwart an.**

Fairy Queen ist ein Meisterwerk der Irrungen und Wirrungen. In unserer Aufführung geht es um **Sommerträumereien**, basierend auf dem Konflikt zwischen Paaren: junge Paare und alte Paare. Sie alle befinden sich nach Sonnenuntergang im Wald. Die Logik des Spiels ist die Logik eines Traumes.

Wälder können in mehr als einer Beziehung wild erscheinen, vor allem im Hochsommer und bei Nacht. **Sommerliche Hitze** ist ein wirkungsvolles Rauschmittel, und der Wald ein Ort, an dem man sowohl den direkten Kontakt zur Natur pflegen als auch den neugierigen Augen der übrigen Welt entgehen kann.

Nacht steht für **Geheimnis**; Sommerhitze reizt die Sinne, und die umstehenden Bäume setzen uns dem Zugriff urchimlicher Mächte aus. Das Empfinden eines «Andersartigen» – das über die Wirklichkeit oder die reale Welt hinausgeht, wie wir sie wahrnehmen – lässt sich mit Musik, die von ihrem Wesen her schwer fassbar und uneindeutig ist, bestens heraufbeschwören.

Das Stammwort von **«Mysterium»** und «mysteriös» ist das griechische *mystes*, das einen in die Geheimlehre Eingeweihten bezeichnet (und selbst auf das Verb *myein*, verschliessen, zurückgeht). Die Liebenden aus Athen flüchten aus der Stadt, aus der Zivilisation mit ihren harten Edikten und inhumanen Gesetzen. Sie suchen Zuflucht im dunklen Wald, wo die **Natur** allein regiert, genau wie Orlando und Rosalinde und ihre Gefährten in «As you like it» vor dem Unrecht in den Ardenner Wald fliehen.

Dort wo sich Instinkt und intellektuelle Erwägung treffen, an diesem Ort erfahren wir **pures Sein**. Dort liegt die Wurzel.

Georg Rootering, Regie



## Regie, Bühne und Tanz

Der Regisseur **Georg Rootering** ist mit dem Opernzyklus auf Schloss Waldeg eng verbunden und bereits seit Anbeginn mit dabei, in diesem Jahr zum sechsten Mal. Er war über mehrere Jahre enger Mitarbeiter von Claus Helmut Drese am Opernhaus Zürich und an der Wiener Staatsoper, wo er auch mit den Dirigenten Claudio Abbado und Nikolaus Harnoncourt zusammenarbeitete. Er war Oberspielleiter am Stadttheater Würzburg, Intendant des Theaters am Kirchplatz in Schaan, Liechtenstein und hat sich mit eigenen Inszenierungen unter anderem in der Athener Konzerthalle, an der Staatsoper Hamburg und bei der Styriarte in Graz einen Namen gemacht.

Zum dritten Mal ist **Romaine Fauchère** für das Bühnenbild und die Kostüme auf Schloss Waldeg verantwortlich. Sie studierte Malerei und Bildhauerei in Florenz und in Mailand. Später bildete sie sich zur wissenschaftlichen Zeichnerin weiter und arbeitete mit archäologischen Instituten zusammen. Seit 1990 hat sie über fünfzig Bühnenbilder und Kostüme für Opern, klassisches und zeitgenössisches Theater, sowie für Museen in der Schweiz, Deutschland, Italien und Frankreich gefertigt.

**Sabina Aeschlimann** studiert seit Oktober 2013 im Masterstudiengang «Performance» in Trossingen. Im Studium sammelt sie Erfahrung in der Auseinandersetzung mit performativen Ausdrucksmitteln, wie Sprache, Körperlichkeit, zeitgenössischem Tanz und Musik. In verschiedenen Projekten untersucht sie zudem die Wechselwirkung dieser Elemente in Kombination mit der Anwendung neuer Medien und Technologien. Im März 2015 hospitiert Sabina Aeschlimann an der Oper Zürich bei David Hermann in der Inszenierung von «La Traviata». Im Sommernachtstraum gestaltet sie die Tanzelemente und ist zudem auch die Fee auf den Plakaten.



## Konzerte mit dem cantus firmus consort

Die Musikerinnen und Musiker des cantus firmus consort haben schon in zahlreichen renommierten Ensembles für Alte Musik Erfahrungen gesammelt. Sie bilden eine internationale Gruppe, die sich schon lange mit Fragen der historischen Aufführungspraxis auseinandersetzt.

### Henry Purcell, King Arthur

Zürcher Bach Chor  
cantus firmus consort auf historischen Instrumenten  
Andreas Reize, Leitung

Samstag, 30. Mai 2015, 19:30 Uhr, Volkshaus Zürich

[www.zbc.ch](http://www.zbc.ch)

### Impressum

Text: Tobias Nussbaumer, Andreas Reize, Georg Rootering  
Fotografien Fairy Queen: Sabine Burger  
Grafik: Tom Lengweiler, [www.punkt-grafik.ch](http://www.punkt-grafik.ch)  
Druck: Druckerei Uebelhart, Rüttenen

### Kontakt

Unterstützungsverein «Oper Schloss Waldegg», Postfach 344, CH-4502 Solothurn  
[www.operwaldegg.ch](http://www.operwaldegg.ch), [kontakt@operwaldegg.ch](mailto:kontakt@operwaldegg.ch)